

Gemeindeinformation April 2011

Kindergartenjahr 2011/2012

Am 18. Februar 2011 fand die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2011/2012 statt. Aufgrund der sehr hohen Anzahl der Anmeldungen für den Kindergarten, muss leider die sehr gut angenommene alterserweiterte Gruppe für das Jahr 2011/2012 stillgelegt und die dritte Kindergartengruppe wieder aktiviert werden. Wir bitten die Eltern um Verständnis.

Informationsnachmittag „Alles rund um Pflege“

Es vergeht kaum ein Tag an dem das Thema „Pflege“ nicht Bestandteil medialer Berichterstattung ist. Dies zeigt die Wichtigkeit dieser äußerst umfangreichen Thematik, die auch uns am Herzen liegt. Doch Vieles liegt im Verborgenen und etliche Fragen sind ungeklärt. Aus diesem Grund wollen wir alle Niedernsillerinnen und Niedernsiller am Mittwoch, den 4. Mai 2011 recht herzlich zu einem kostenlosen Informationsnachmittag „**Alles rund um die Pflege**“ einladen. Angeboten wird dieser Nachmittag von Dipl.psych. Krankenschwester Roswitha Wallner.

- Welche Pflegestufe steht mir zu?
 - Ausfüllen von Pflegegeldanträgen
 - Wie kommt man zu einer 24 h Betreuung?
 - Welche Hilfsmittel gibt es für zu Hause und wo bekomme ich sie?
- sind nur einige Kernpunkte, die an diesem Nachmittag behandelt werden sollen.

Die Einzelberatungen finden zwischen 14:00 und 17:00 Uhr statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung im Gemeindeamt (06548/8202) bis spätestens 29. April 2011.

Gitarrelehrer(in) für VHS

Die Niedernsiller Volkshochschule sucht eine(n) Gitarrelehrer(in) für AnfängerInnen ab Herbst 2011. Interessierte können sich bei Walter Schlauss unter 0664/600 79 480 melden.

Teilabänderung Flächenwidmung Gaisbichl/Unterschwarten

Im oben angeführten Bereich sind die Durchführung der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes und die Erstellung eines Bebauungsplanes geplant. Die Vorarbeiten zur Ausweisung des ca. 2.400 m² (3 Parzellen) großen Teilbereiches werden durch den Ortsplaner durchgeführt. Die Ausweisung der Fläche im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Niedernsill als „Bauland/EW“ wird in weiterer Folge einem Vorbegutachtungsverfahren des Amtes der Landesregierung unterzogen.

Bauplätze Baulandsicherungsmodell Göppfeld

Für junge wachsende Niedernsiller Familien wären noch günstige Bauplätze beim Baulandsicherungsmodell im Bereich Göppfeld frei. Interessenten erhalten im Gemeindeamt nähere Informationen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

Günther Brennstener eh

Sicherheit am Schulweg

Wichtige Tipps des Salzburger Zivilschutzverbandes für Eltern und SchülerInnen

- ▲ **Übung macht den Meister**
Zeigen Sie Ihrem Kind den sichersten Weg zur Schule und gehen Sie diesen mit Ihrem Kind mehrmals und zu unterschiedlichen Tageszeiten. Erklären Sie Ihrem Kind mögliche Gefahrenquellen. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.
- ▲ **Selbstschutz durch Wissen**
Erklären Sie Ihrem Kind die Verkehrsregeln und die wichtigsten Verkehrsschilder. Bereits Kleinkinder können diese spielerisch erlernen. Machen Sie Ihrem Kind bewusst: Sehen ist nicht gleichbedeutend mit gesehen werden!
- ▲ **Vertrauen durch Zutrauen**
Nachdem Sie Ihrem Kind die grundlegenden Verhaltensregeln im Straßenverkehr erklärt haben und den vorgegebenen Schulweg mehrmals gemeinsam gegangen sind, beobachten Sie, wie Ihr Kind den Schulweg alleine meistert. Wenn nötig, greifen Sie korrigierend ein. Nur durch Praxis kann sich Ihr Kind frei und sicher im Straßenverkehr bewegen, allein oder mit Freunden.
- ▲ **Keine Hektik am Morgen**
Rechtzeitiges Aufstehen, ein Frühstück in Ruhe und pünktlicher Aufbruch verhindern Stress am Schulweg. Hektik erhöht das Risiko im Straßenverkehr, Eile und Unaufmerksamkeit zählen zu den häufigsten Unfallursachen.
- ▲ **Seien Sie Vorbild**
Seien Sie immer ein Vorbild, egal ob als Autofahrer, Radfahrer oder als Fußgänger. Nur wenn Sie die Verkehrsregeln befolgen, wird es auch Ihr Kind tun.
- ▲ **Auffällige Kleidung**
Denken Sie daran, Ihr Kind der Witterung entsprechend zu kleiden. Dabei ist helle Kleidung mit Reflektoren von Vorteil. Idealerweise trägt Ihr Kind eine Warnweste.
- ▲ **Keine Abkürzungen, kein Mitfahren mit Fremden**
Ihr Kind sollte immer den vorgegebenen Schulweg nehmen und keine Abkürzungen, welche nicht abgesprochen sind, gehen. Kein Zusteigen zu Fremden!
- ▲ **Mama und Papa als Taxi**
Lassen Sie Ihr Kind immer an der Gehsteigseite ein- oder aussteigen. Warten Sie beim Abholen nicht auf der Gegenfahrbahn und rufen Sie Ihr Kind keinesfalls von dort, warten Sie am besten direkt vor der Schule.
- ▲ **Gemeinsam Unfälle verhindern**
Sollten Sie auf dem Schulweg auf Gefahrenstellen aufmerksam werden, informieren Sie die zuständigen Behörden. Die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern, Schule, Gemeinde, Polizei und Verkehrsunternehmen erhöht die Sicherheit auf dem Schulweg unserer Kinder.

